

Referenz	Korpusbelege <sup>1</sup>	Quelle
P-DeReKo 2	In der linken Hand trug er eine zusammengerollte Zeitung. „Ist dir nicht gut?, du hast eine ungesunde Farbe“, <b>fragte</b> Mr. Armbruster seinen Neffen. "Onkel", begann er dann langsam, die Worte suchend. Mich beschäftigt ein Problem. Da ist ein junger"	M95/512.33480 Mannh. Morgen, 14.12.1995
P-DeReKo 3	dann wurde es Freude, Bedürfnis, Lebensinhalt. Sie kennt noch die Zeiten, in denen ein verirrter Tourist im Fremdenverkehrsamt nach Turgenjew <b>fragte</b> und die Angestellte im Telefonbuch blätterte: Leider, bei uns wohnt kein Turgenjew. Wieder so eine Anekdote. Sie ist wahr, weil	U07/JUL.02407 SZ, 14.07.2007, S. ROM3
P-DeReKo 4	Ziel: die heimische Wohnanlage in Tonndorf. Als die MOPO dort später ankommt, an seiner Wohnung klingelt und nach Herrn Poggendorf <b>fragt</b> , kommt die Stimme einer Frau aus der Gegensprechanlage: \Er ist nicht zu sprechen.\ "Kann Wolfgang Poggendorf als Vorstandsvorsitzender abgewählt werden?"	HMP07/JUL.02367 MOPO, 23.07.2007, S. 1-8-9
P-DeReKo 5	Darf das Auto mit auswandern? Die gewünschten Auskünfte sind häufig praktischer Natur: Da <b>fragt</b> ein Deutscher, ob er im Falle einer Auswanderung nach Frankreich sein Auto mitnehmen kann und ob er es verzollen muss.	NUZ12/FEB.02426 NZ, 25.02.2012, S. 11

<sup>1</sup> Hinweis: Die Belege sind Ausschnitte aus einem Text und wurden den zitierten Korpora direkt entnommen. Aus diesem Grunde sind die Textpassagen teilweise unvollständig. Eventuell auftretende Fehler (Orthografie, Interpunktion etc.) wurden für diese Listen nicht korrigiert. Für eine bessere Lesbarkeit wurden allerdings die im Korpus auftretenden Steuerzeichen in HTML entfernt.

P-DeReKo 6	Noch nie haben sie zusammen ein Zeitungsinterview gegeben. Als wir, das ist schon ein paar Jahre her, das erste Mal <b>gefragt</b> haben, hieß es, gerne, aber erst, wenn wir nicht mehr ganz vorne Politik machen. Sie sind das Brüderpaar der deutschen	U07/FEB.00480 SZ, 03.02.2007, S. 3
8	Wie sollen die Eltern je beweisen, dass sie diese Absicht nie hatten? Von Bernd Dörries Schopfheim - Manchmal <b>fragt</b> sich Yacob H., wo denn eigentlich die Grenze ist. [Dieses Belegexemplar wurde bei der Analyse nicht berücksichtigt, da es sich um eine reflexive Form handelt.]	U09/JAN.04345 SZ, 28.01.2009, S. 3
P-DeReKo 10	[...] beschlich mich fast ein Glücksgefühl, als die Haustür dann auch tatsächlich in dezentem, marineblauen Seidenglanz erstrahlte. „Gefällt es Ihnen wirklich?“ <b>fragte</b> der Anstreicher mit einem merkwürdigen, zweifelnden Unterton. Ich überschüttete ihn mit Lob, und er nahm stumm die Fensterläden in Angriff.“	U97/NOV.75395 Süddt. Ztg., 15.11.1997, S. 902
P-DeReKo 12	Zu einer Kandidatur als Fraktionschef sagte Schwarz der FR am Mittwoch: „Ich würde ‚ja‘ sagen, wenn ich <b>gefragt</b> würde.“ Schwarz muß möglicherweise mit einer Gegenkandidatur der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Gudrun Osterburg rechnen - ihr werden aber CDU-intern geringere Chancen“	R97/MAR.17460 Frankf. Rundschau, 06.03.1997, S. 22
P-DeReKo 13	[...] wie auch immer zeitgemäßen Bach-Interpretation, dafür aber sehr eislerisch.“Warum hat wohl Bach den Evangelisten in der Stimmlage so hoch komponiert?“ <b>fragte</b> er uns. Wir wußten es natürlich nicht. "Damit der Sänger kein falsches Gefühl entwickeln kann", war seine Antwort. Wir staunten.	L98/JUL.06153 Berliner Morgenpost, 01.07.1998, S. 41

P-DeReKo 15	Frage: Mein Meister erklärt, dass Gott vor 5.700 Jahren und ein paar zerquetschten die Welt in sieben Tagen erschuf. Ich <b>frage</b> ihn, ob er sich über mich lustigmacht. "Die Katze ist schlau. Sie beobachtet die Menschen und ihr Tun von außen."	T09/APR.02438 taz, 17.04.2009, S. 14
P-DeReKo 17	[...] ob vielleicht einer der drei Konzernchefs mit einem preiswerten Linienflug angereist sei; das war nicht der Fall. Weiter wurde <b>gefragt</b> , ob einer der drei sich spontan bereit erkläre, die Nutzung eines firmeneigenen Jets aufzugeben, um einen kleinen Beitrag zur Sanierung [...]	HAZ08/NOV.04043 HAZ, 22.11.2008, S. 3
P-DeReKo 19	wurde da zur vehementesten Kritikerin von Fuegis Thesen: die Berliner Autorin und Literaturwissenschaftlicherin Sabine Kebir weist in ihren Büchern („Ich <b>fragte</b> nicht nach meinem Anteil - Elisabeth Hauptmanns Arbeit mit Bertolt Brecht", "Ein akzeptabler Mann? Brecht und die Frauen") nach, daß [...]	NUN98/FEB.02098 NN, 25.02.1998, S. 24
P-DeReKo 21	[...] der Soziologe Pierre Bourdieu zeiht Trichet in einem Spiegel-Interview, ein Handlanger der deutschen Bundesbank zu sein; Le Monde-Chefredakteur Jean-Marie Colombani <b>fragt</b> : „Sind Sie sicher, nicht für den König von Preußen zu arbeiten? Die Arbeitslosigkeit? Trichet! Die Krise der Klein- und Mittelbetriebe?"	Z96/612.06928 Zeit, 13.12.1996 [S. 2]
P-DeReKo 23	[...] ich sein liebstes Stück anstarrte, denn er hielt ihn hoch und sagte: „Kein Gefühl mehr drin. Dreimal weg!" - "Dreimal?", <b>fragte</b> ich verdutzt. Dann erzählte er mir alles. Seither hatte ich kein Vitello Tonato mehr gegessen. Auch jetzt lehnte ich höflich [...]	T07/NOV.00211 taz, 02.11.2007, S. 20

P-DeReKo 28	[...] das Backsteingemäuer, das aus der Epoche der ersten Elisabeth stammt, zerbröselt. »Es zerfällt auf charmante Weise, finden Sie nicht auch?«, <b>fragt</b> mich Veronica augenzwinkernd, als wir wieder draußen sind. Mir kommt es vor, als werde diese Welt eigens für die Gäste	Z09/NOV.00121 Zeit, 12.11.2009
P-DeReKo 29	Bleiben deswegen Gäste aus? Das ist momentan schwer zu sagen, denn diejenigen, die nicht hier sind, können wir ja nicht <b>fragen</b> . Bei der Windkraft im jetzigen Umfang nehmen es die Gäste zwar wahr, aber sie sagen noch nicht, dass sie deswegen [...]	RHZ12/NOV.10517 RZ, 10.11.2012, S. 9
P-DeReKo 30	„Warum gibt es so unterschiedliche Einschätzungen?“, wurde die Sprecherin von EU-Verbraucherkommissar David Byrne am Freitag in Brüssel von Journalisten <b>gefragt</b> . Ihre Antwort: "Die wissenschaftliche Einschätzung ist dieselbe. Nur die Schlussfolgerungen unterscheiden sich."	U01/FEB.03735 SZ, 17.02.2001, S. 2
P-DeReKo 32	[...] sie sagt ihren Namen und fragt: „Kann es sein, dass Sie 1981 einmal beruflich mit mir zu tun hatten?“ Sie <b>fragt</b> nicht: "Waren Sie der Stasi-Offizier, der mich damals im Knast vernommen hat?" Nein, das fragt sie nicht.	U03/MAI.04540 SZ, 27.05.2003, S. 11
P-DeReKo 33	[...] Peras Maisfeld die Kehle durch!' schrie eine junge Tante, als sie ins Haus gerannt kam. 'Kann ich hingehen und zusehen', <b>fragte</b> ich meine Mutter, was meine Tante noch lauter schreien ließ vor Entsetzen. „Simic' Haltung erschöpft sich nicht in Entrüstung oder"	U08/FEB.03955 SZ, 22.02.2008, S. 16

P-DeReKo 36	[...] Triumph für die Stasi-Frau. Das Verhör findet in einem leeren, fensterlosen Raum statt. \Warum waren Sie im August in Bulgarien?", <b>fragt</b> mich der Stasi-Offizier am anderen Tischende. "Ich war mit Thomas im Urlaub." - "Sie wollten in die BRD fliehen."	RHZ08/NOV.05685 RZ, 08.11.2008
P-DeReKo 37	[...] das hat sich im Laufe der Jahre ja geändert. Sabine Naumann: Ich bin damals in Vorpommern mal von einem Traktoristen <b>gefragt</b> worden, was ich denn so male. Da habe ich erklärt, dass dies Bilder für Bücher sind. Seine Antwort: Na, das [...]	NKU12/DEZ.05787 Nordkurier, 17.12.2012
P-DeReKo 38	Das Programm liegt auch unserem FINANZtest SPEZIAL Steuern 2008 bei. Steuerberater Sind bei Ihnen immer noch Steuerfragen ungeklärt, <b>fragen</b> Sie einen Profi. Denn das Finanzamt folgt Ihren Angaben in der Steuererklärung. Auf Vorteile, die Sie nicht ausschöpfen, weisen die [...]	Z08/MAR.00336 Zeit, 13.03.2008
P-DeReKo 39	[...] die Siegerehrung verantwortlich war, fühlte sich richtig wohl: „Indoor-Trial ist eigentlich gar nicht so meine Sache, aber wenn man nett <b>gefragt</b> wird, dann macht man gerne mit. Ich stecke mitten in den Vorbereitungen für mein großes Ziel Olympia. Dafür muss ich [...]"	RHZ00/JAN.17027 RZ, 31.01.2000
P-DeReKo 45	[...] Größe des Aufsichtsrates der Volkswagen AG, „und keiner der Herren sagt Nein zu seinen Bezügen. Also wo spart die Stadt?", <b>fragt</b> Wink. Kritik übt er auch am Online-Angebot der Stadt: Der Auftritt im Internet sei heute das "erste Aushängeschild" einer Stadt.	RHZ11/JAN.26517 RZ, 27.01.2011, S. 26
P-DeReKo 46	„Mit den Verbesserungen wollen wir Arbeitgeber und Arbeitnehmer noch schneller und passgenauer zusammenbringen." Man habe die Nutzer der Jobbörse <b>gefragt</b> , was verbessert werden solle. Defizite wurden vor allem in der Benutzerführung und im Service gesehen. "Das haben wir geändert" [...]	RHZ09/SEP.26953 RZ, 29.09.2009

P-DeReKo 47	[...] von 2010 bis Juni 2013 als Chairman Oberaufseher des Genossenschaftsinstituts. Während dieser Zeit geriet die Bank existenzbedrohend in Schieflage. Jetzt <b>fragen</b> Kritiker, wie die Co-op Bank jemanden wie Flowers zum Chairman berufen konnte. Für seine Dienste zahlte der Konzern 160 000 [...]	U13/DEZ.03904 SZ, 28.12.2013, S. 22
P-DeReKo 48	[...] Wilhelmsburg, bei der Behörde anmeldete, wusste die Dame nicht mal, wie man „jüdisch“ schreibt, als sie mich nach meiner Religion <b>fragte</b> . Als Student war ich später Mitglied in der Jewish Society - und der Einzige, der sein freies Jahr nicht in [...]	T13/MAR.03213 taz, 25.03.2013, S. 23
P-DeReKo 50	[...] Teilhabe am Alltag erleichtern soll, »einfach vom Tisch gewischt wird«. Das finden andere Zuständige auch. »Was wurde dabei bloß gedacht?«, <b>fragt</b> etwa Reinhard Weber, Bezirksgeschäftsführer im Sozialverband VdK. »Das ist eine Benachteiligung. Ich sehe hier einen großen Widerspruch mit der Philosophie [...]	NUZ06/OKT.01309 NZ, 14.10.2006
P-DeReKo 54	Das Femgericht hatte indessen die Stillversunkene mit strengen Blicken gemustert. »Wo hält sich Herr Nothafft gegenwärtig auf?« <b>fragte</b> Fräulein Salome. »Ich weiß es nicht«, erwiderte Lenore, »es ist über drei Wochen, daß er nicht mehr geschrieben hat.«	NUZ04/APR.01386 NZ, 14.04.2004
P-DeReKo 56	[...] in Jerusalem, bei einem Abendessen mit etwas Rotwein, nach unserem Auftritt - mit Pina Bausch gastierten wir in Israel - <b>fragte</b> mich Peter Hahn, ob ich mir nicht vorstellen könnte, eine eigene Tanztheatercompany zu führen.	R99/DEZ.97969 Frankf. Rundschau, 02.12.1999, S. 31

P-DeReKo 58	[...] zuständige Gericht in Warschau verlangte aber vom Präsidenten, rund 108 000 Mark zu hinterlegen. Seine Hausbank habe nicht nach Sicherheiten <b>gefragt</b> , da er als zuverlässiger Kunde bekannt sei, fügte der Präsident hinzu. dpa/AFP	U97/SEP.58463 Süddt. Ztg., 11.09.1997, S. 19
P-DeReKo 59	[...] bei durchtrainierten Sportlern in Wirklichkeit weniger der körperlichen Unversehrtheit als der Verletzbarkeit der Seele gilt. „Was sagen all die Leute“, <b>fragt</b> Tim Lobinger, "wenn ich rausfliege?" Er meint die Leute, denen er so gefühlvoll und selbstbewußt knackige Sprüche druckreif in die [...]	Z97/708.04014 Zeit, 08.08.1997 [S. 55]
P-DeReKo 60	[...] Orten, an denen sie noch nie war. Und wo handelt ihre Agentin ein Engagement aus? In Bürstadt! Den ganzen Abend <b>fragt</b> sie dann auch immer wieder: „Wie heißt das hier gleich noch mal?“, und Edda wird nie müde, ihr immer wieder [...]	M98/JUN.53529 Mannh. Morgen, 29.06.1998
P-DeReKo 61	Es waren nur Zahlen auf den Zeitungsseiten. Ich fragte, was er da liest, und er sagte: „Die Börsenberichte.“ Ich <b>fragte</b> , warum er die liest, und er sagte: "Die Börse lügt nicht." Weitere Auskunft gab es nicht.	R97/DEZ.97085 Frankf. Rundschau, 08.12.1997, S. 10
P-DeReKo 62	[...] dem Herzen gut, alles Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Wenn man Verstand, Neugier und Zeit genug hat, danach zu <b>fragen</b> , könnte man im Sinne des Konzeptkünstlers Jochen Gerz ergänzen, der nach fünf Jahren Arbeit in Bremen sein Kunstwerk 'Bremer Befragung' [...]	U95/APR.22949 Süddt. Ztg., 06.04.1995, S. 14

P-DeReKo 67	Mehr Kontrolle, wenig Autonomie Neues Schulgesetz, schlankere Behördenstruktur - im Bildungsbereich ist mal wieder alles im Umbruch. Wir <b>fragten</b> Helmut Zachau, einen politisch engagierten Berufsschulleiter aus Walle, wie das in den Schulen ankommt taz: Das Schulgesetz wird modernisiert [...]	T05/APR.00564 taz, 02.04.2005, S. 28
P-DeReKo 69	[...] sich gern beraten, erkundigten nach Neuheiten, Nachfolgern oder Empfehlungen. „Was haben Sie denn Schönes, Neues oder Aktuelles?“ würden sie öfter <b>gefragt</b> , sagt Silke Behrens. "Aber wir helfen auch bei Recherchen, stellen Literatur zusammen und bieten Fernleihe an, wenn wir ein gesuchtes [...]"	NKU08/MAR.02249 Nordkurier, 08.03.2008
P-DeReKo 72	[...] SV Oberkirn das, was dem Tabellenzweiten FC Hohl gelang? So kann man in bezug auf den Fußball-Bezirkssklasse-Hit des morgigen Sonntags <b>fragen</b> . Zur Erläuterung: Der FC Hohl siegte zweimal nicht gegen Oberkirn (1:1 in Oberstein und unlängst 1:7-Debakel).	RHZ96/MAR.20269 RZ, 30.03.1996
P-DeReKo 74	Happy Birthday Mexikanischer Autor Fuentes 75 Er ist mit sich und seinem Leben zufrieden, der Carlos Fuentes. <b>Fragt</b> man ihn nach dem größten Erfolg, so antwortet der mexikanische Schriftsteller, für ihn sei am wichtigsten, dass er seiner Berufung [...]	RHZ03/NOV.07152 RZ, 11.11.2003
P-DeReKo 75	Um 11 Uhr soll sie ein neues Hüftgelenk erhalten. Ich werde dabei sein. „Ob ich Angst habe?“, <b>fragt</b> Langloh. "Ich bin ein Schisshase!" Auch ich bin nervös, als ich mich in die Umkleide begeben [...]"	HMP09/JUL.02935 MOPO, 29.07.2009, S. 16-17
P-DeReKo 76	Keiner kann sagen, wie es mit einer sofortigen Operation gelaufen wäre. Die Chance, länger zu leben, hätte bestanden. Sandra Maischberger <b>fragte</b> in ihrer letzten Sendung über „Wunderheiler" eine Homöopathin, ob man mit Kügelchen auch Krebs heilen könne. Sie behauptete "ja" und [...]	FOC13/SEP.00206 FOCUS, 16.09.2013, S. 108

P-DeReKo 79	Einmal erzählte Bill Hybels diese Geschichte im Rahmen eines Treffens in Chicago. Dann schaute er in die Runde und <b>fragte</b> : „Wo steht dein Sessel? Wo ist dein Zeitfenster, um regelmäßig zu hören, was Gott dir sagen will? - Wo steht [...]“	BRZ12/FEB.02293 Braunsch. Z., 04.02.2012
P-DeReKo 82	Mathilda und zeigt mir ihre erdverkrusteten Hände: „Der Ring! Der Silberring von Omilein ist weg!“ Selbstverständlich könnte ich sie jetzt <b>fragen</b> , ob sie es nicht auch für ziemlich dumm hält, das kostbare Erbstück beim Bepflanzen des Gemüsebeets am Finger zu lassen“	T09/JUL.02362 taz, 17.07.2009, S. 20
P-DeReKo 83	[...] dem Jahresende zusammen, inzwischen liegt er im August. „Was, wenn es mal nichts mehr von der Erde zu verteilen gibt?“, <b>fragt</b> Björn Wieler provokativ in die Runde. "Dann wird es nicht mehr darum gehen, welches neue Smartphone ich mir kaufe, sondern [...]"	NUN14/NOV.02453 NN, 24.11.2014, S. 26
P-DeReKo 87	Genozid in Darfur. Koene lebt in Amsterdam. Die Serie: Für „Believe“ hat Koene Kinder in ihrem Alltag fotografiert - und <b>gefragt</b> , woran sie glauben. In den nächsten Wochen zeigt die sonntaz seine Bilder aus Afghanistan, den USA und Hongkong.	T12/JUL.03968 taz, 28.07.2012, S. 31
P-DeReKo 89	Eine vorsichtige, sachliche Auseinandersetzung mag dem Thema angemessen sein, aber das Deutsche Historische Museum muss sich <b>fragen</b> lassen, ob man von ihm nicht mehr erwarten darf als Fleiß, gepaart mit wissenschaftlicher Kompetenz. Zum Beispiel Inspiration, Gestaltungswille [...]	M02/JAN.04587 Mannh. Morgen, 18.01.2002
P-DeReKo 93	Tür öffnete und ihm zusah, während er auf seiner elektrischen Schreibmaschine schrieb, wie wir beide schwiegen und ich ihn endlich <b>fragte</b> , was mit der Miami Showband passiert sei und warum Menschen glaubten, sie könnten unschuldige Musiker umbringen, und was in Nordirland [...]	Z05/DEZ.00020 Zeit, 01.12.2005

P-DeReKo 94	[...] Welt übernehmen, bevor es nicht aufrichtige Reue für seine Kriegsverbrechen zeige, argumentieren sie. Tong Zeng, ein bekannter Bürgerrechtler in Peking, <b>fragt</b> : „Wie kann eine Nation, die sich nie für ihr barbarisches Verhalten entschuldigt hat, das Vertrauen der internationalen Gemeinschaft für eine [...]"	U05/APR.01425 SZ, 08.04.2005, S. 1
P-DeReKo 95	[...] als er das gestreifte Jackett gegen eine bunte Weste tauschte und sich als Büttendredner an einigen Witzen versuchte. Kostprobe: „Isch <b>frage</b> meine Frau, wo sie zu unserem 20. Hochzeitstag jerne hin möchte. Ach, sagt sie, irgendwohin, wo ich schon lange nicht [...]"	RHZ09/FEB.06478 RZ, 09.02.2009
P-DeReKo 96	[...] der Leipziger Montagsdemonstration kam eine Delegation von vier Leuten aus dem Stahlwerk zu mir - zwei Ältere, zwei Jüngere. Sie <b>fragten</b> mich: Herr Pfarrer, was machen wir jetzt? Wenn wir jetzt losmarschieren, dann wird es hart. Sie erzählten dann die Geschichte [...]"	Z09/MAI.00088 Zeit, 14.05.2009
P-DeReKo 97	„Interessanterweise ist der Mann im fränkischen Hof geboren und bei einem sächsischen Unternehmen angestellt", sagt Horst Förster und <b>fragt</b> : "Können Sie sich vorstellen, es würde ‚westdeutscher Truckera geschrieben." Nicht ohne Anflug von Ironie fügt er hinzu: "Und glauben Sie [...]"	NKU07/APR.04718 Nordkurier, 20.04.2007
P-DeReKo 98	Was um Himmels willen ist mit dem ersten Teil passiert? Und überhaupt: Was hat das ganze zu sagen, <b>fragten</b> wir unsere LeserInnen. Und die hauten wacker in die Tasten. Lieferten Briefe mit gleich zehn Verbesserungsvorschlägen ab, emails wurden sicherheitshalber [...]"	T02/SEP.42502 taz, 03.09.2002, S. 24
P-DeReKo 100	Der Frosch willigt ein. Als sie die Mitte des Flusses erreichen, sticht der Skorpion zu. Knapp vor dem Ertrinken <b>fragt</b> der Frosch dann den Skorpion: „Warum hast du das getan? Gut, du tötetest mich, aber du wirst mit mir sterben."	NEW05/APR.00142 NEWS, 14.04.2005, S. 8

P-DeReKo 102	[...] am liberalistischen Ansatz des neuen Programms kommt aus den Kirchen. 'Freiheit und Verantwortung!' - 'Verantwortung wofür?', werden deshalb viele Delegierte <b>fragen</b> . Und der Kanzler wird ihnen antworten: 'Verantwortung dafür, daß wir an der Regierung bleiben. Also diskutiert, aber streitet Euch nicht,	U94/FEB.04335 SZ, 19.02.1994, S. 10
P-DeReKo 104	Licht von oben zu warten, wenn er dringend eine Stelle besetzen will. Er ist es leid, „Onkel und Tante zu <b>fragen</b> “, wenn er einen Bunsenbrenner kaufen möchte. Er will gesundes Wachstum. Er will selber wachsen. Zum Beispiel könnte er sich jetzt [...]	Z93/OKT.00510 ZEIT, 22.10.1993, S. 13
P-DeReKo 106	Sie garantiert, dass alle Kinder mit Behinderung das Recht haben, auf einer allgemeinen Schule unterrichtet zu werden. Zu <b>fragen</b> sei daher nicht mehr, so Steinert, ob ein Kind schulfähig sei, sondern, wie die Schule den Bedürfnissen des Kindes gerecht [...]	BRZ12/OKT.00212 Braunsch. Z., 01.10.2012
P-DeReKo 107	[...] die Stimmgewichtung abzulassen, und er hilflos immer wieder zum Handy griff, um seinen in Warschau gebliebenen Bruder um Rat zu <b>fragen</b> . Nun verkündet dieser, dass Tusk mit dem Versuch, den Vertrag möglichst rasch vom Parlament absegnen zu lassen, nur beweise, dass [...]	U08/MAR.04155 SZ, 26.03.2008, S. 8
P-DeReKo 115	Zunächst Lachenmann, jetzt auch LeRoy machen die musikalische Bewegung zum dramatischen Ereignis und, en passant, zum Politikum. Sie <b>fragen</b> nach der Öffentlichkeit von Kunst, eine Frage, die das Künstlerduo Wilhelm Groener zwar nicht ganz so prägnant, aber immerhin reichlich [...]	U06/MAR.00029 SZ, 01.03.2006, S. 14
P-DeReKo 117	Viele Jahre verkaufte er auf Jahr- und Trödelmärkten Platten und CDs, bis ihn der Leiter des Fahndungsdienstes der Tonträgerhersteller <b>fragte</b> , ob er mit seinem Wissen nicht Raubkopierer aufspüren wolle. Seither schaut er sich nicht nur im Netz um, sondern auch [...]	FOC04/AUG.00065 FOCUS, 02.08.2004, S. 082-082

P-DeReKo 118	[...] ich vor zwölf Jahren angefangen habe, gab es das fast gar nicht\, erinnert er sich. Wenn er die jungen Patienten <b>frage</b> , ob sie Sport treiben, sei die Antwort meist nein. Dabei sei Bewegung besonders bei Jugendlichen wichtig, so der Arzt.	NKU06/SEP.00368 Nordkurier, 02.09.2006
P-DeReKo 119	[...] Niederlage gewesen sein soll. Beim Bundesliga-Aufsteiger TSV 1860 München, dem ersten Tabellenletzten der neuen Saison, kann man dieses Phänomen beobachten. <b>Fragt</b> man zum Beispiel Kapitän Trares, so sagt dieser über die jüngst in Dortmund verabreichte Begrüßungsklatsche: 'Die Sache war positiv für [...]'	U94/AUG.04946 SZ, 23.08.1994, S. 26
P-DeReKo 120	Wir sind zu den anderen Ersthelfern gerannt, da waren zwei Frauen und drei Männer. Wir haben <b>gefragt</b> , ob sie schon Rettungskräfte gerufen haben. Das hatten sie. Der Ford klemmte zu drei Vierteln unter dem Anhänger.	BRZ11/APR.05976 Braunsch. Z., 13.04.2011
P-DeReKo 121	Bequem lebt es sich in unserem Futterhäuschenwohlfahrtsstaat. Wer die teuren Sämereien bezahlt, danach <b>fragt</b> der Vogel nicht. Dass mit dem von nützlichen Idioten gespendeten Saatgut der tückische Ambrosia-Samen eingeschleppt und verteilt wird, was schert [...]	T10/FEB.03067 taz, 22.02.2010, S. 20
P-DeReKo 122	[...] aggressiv und rücksichtslos. (Oder wie viel Hundefans kennen Sie, die die Kacke ihrer Lieblinge aufsammeln, wie viele Raucher, die a) <b>fragen</b> , ob sie qualmen dürfen und b) ihre Kippen nicht überall hinschnippen?) Die Hundehalter sorgen zum Beispiel dafür, dass es zumindest [...]	T03/APR.19777 taz, 22.04.2003, S. 13
P-DeReKo 124	Gut, daß es in dem Raum dunkel ist. Dann ist es vorbei, mir werden Papiertücher in die Hand gedrückt. „Und“, <b>frage</b> ich etwas ängstlich, "konnten Sie irgendeine Auffälligkeit sehen?" - "Nichts Gravierendes", sagt der Mann ohne Namen, "der Chefarzt wird mit [...]"	Z96/604.02168 Zeit, 19.04.1996 [S. 85]

P-DeReKo	125	Mal nicht vorhersehbar zu sein, damit der Gast andere Antworten gibt als sonst. Und wir haben die Chance, anders zu <b>fragen</b> , als normale Journalisten. Wir haben das Ziel, die Gäste zu verunsichern, damit sie genauer über ihre Antworten nachdenken müssen.	T06/SEP.03821 taz, 21.09.2006, S. 27
P-DeReKo	126	[...] informierte Imhof nun eben die Kassiererinnen am Eingang über das ausgefallene Spielfest - nur für den Fall, dass jemand danach <b>fragt</b> . "Bisher war aber nur eine Mutter mit zwei Kindern bei mir, und die gehen jetzt einfach schön baden", so Imhof.	M09/AUG.64161 Mannh. Morgen, 17.08.2009, S. 20
P-DeReKo	128	[...] nicht mehr gewußt, wie unanständig und verwerflich seine Berichte waren. Ob er erst herausfinden wollte, wem er wirklich geschadet hat, <b>frage</b> ich. „Was heißt geschadet“, fährt Gundermann dazwischen. Das Wort paßt ihm nicht, das wischt er mit einer Handbewegung weg.	Z98/801.00464 Zeit, 23.01.1998 [S. 16]
P-DeReKo	131	Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) betonte, bei größeren Finanztransaktionen zugunsten anderer Länder in Europa sollten die Bürger nach ihrer Meinung <b>gefragt</b> werden. Staatskanzleichef Thomas Kreuzer (CSU) nannte zudem den Beitritt neuer Länder zur EU als weiteres Beispiel für mögliche Volksentscheide.	NUN12/DEZ.01339 NN, 12.12.2012, S. 16
P-DeReKo	132	Selbst Primeln wachsen bei ihr zu Kopfsalatgröße heran. Wasser, sagt sie jedes Mal, wenn ich sie nach ihrem Trick <b>frage</b> . Bloß Wasser. Ich glaube, ich habe eine Gieß-Hemmung. Seltsamerweise beschränkt sie sich aber nur auf Zimmerpflanzen.	NUN13/MAI.00878 NN, 11.05.2013, S. 10
P-DeReKo	136	[...] auch bei der Präsidentschaftswahl am 2. November an der Seite von Präsident George W. Bush antreten. Der Präsident habe ihn <b>gefragt</b> und er habe zugesagt, sagte Cheney am Dienstagabend (Ortszeit) in einem Interview des Nachrichtensenders CNN . Cheney entkräftete damit Spekulationen,	NKU04/MAR.01123 Nordkurier, 04.03.2004

P-DeReKo 137	[...] ausmachen, oder besser: ausmachten. Das Thema findet sich auch in den Buchregalen wieder: „What's the Matter with White People?“ (Wiley), <b>fragt</b> die linksliberale Journalistin Joan Walsh. Sie erzählt, zum großen Teil am Beispiel ihrer eigenen irisch-amerikanischen Familie, wie ökonomischer Druck [...]	U12/OKT.00835 SZ, 06.10.2012, S. 34
P-DeReKo 138	Stirn runzeln: Gerade mal eine Handvoll Finger zeigen in die Höhe, als Steffi in der voll besetzten Sporthalle nach Mädchen <b>fragte</b> , die kicken. Dass es nach diesem Besuch mehr werden, ist wohl so sicher wie der Ball rund ist.	M12/FEB.04489 Mannh. Morgen, 14.02.2012, S. 17
P-DeReKo 139	„Wo sind sie - die Nürnberger Leseratten?“ hatten die Frauen-Union Nord und Ost, die Buchhandlung Edelmann und das Wöhrdersee-Hotel Mercure <b>gefragt</b> und einen Ansturm von sieben- bis zehnjährigen Kindern ausgelöst, der alle Erwartungen übertraf.	NUN96/MAR.00270 NN, 04.03.1996, S. 11
P-DeReKo 142	[...] in Ost-Berlin, wo über den Köpfen als Begleitmusik die U-Bahn entlangratterte; an die Lehrerin, die nicht immer nach der Leistung <b>fragte</b> . Und schluckt. „Wie du heute tanzt, ist scheiße.“ Ein Ton, den die Neue ziemlich gewöhnungsbedürftig findet. Es gibt viele Sadisten [...]	Z98/809.05383 Zeit, 24.09.1998 [S. 18]
P-DeReKo 144	[...] der Radweg zwischen diesem Dorf und Vogelsang-Warsin, berichtet die Ueckermünderin, wächst langsam zu. „Kümmert sich denn niemand um den Weg?“ <b>fragt</b> Brigitte Lewin.	NKU00/SEP.07298 Nordkurier, 22.09.2000
P-DeReKo 147	»War das so ein großes Geheimnis?« »Nein, überhaupt nicht!«, gab sich Nath plötzlich zugänglich. »Ich habe sie <b>gefragt</b> , ob sie als Scouts den Konvoi begleiten würden?« »Und?« »Niemals! - Sie waren entsetzt. Die Drohung, die Julia dem Leutnant [...]	NUZ03/MAI.01110 NZ, 13.05.2003

P-DeReKo 149	[...] möchte der Star-Meteorologe sogleich mit gängigen „Wetter-Vorurteilen“ aufräumen: "Wer glaubt, dass der Mond etwas mit dem Wetter zu tun hat?", <b>fragt</b> er seine Zuhörer. Er verstehe ja, der Mond sei verdächtig, schließlich sei er auch für Ebbe und Flut verantwortlich.	RHZ07/SEP.21195 RZ, 21.09.2007
P-DeReKo 150	[...] arbeiten und müssen, wenn sie nach Hause kommen, noch die Wohnung putzen. Da ist ein Sportwart (Dirk Hordorff), der erst <b>fragt</b> „Was macht eigentlich der Teamchef?“ und anschließend freiwillig kein Zimmer betritt, in dem der Teamchef sitzt.	U99/SEP.76870 Süddt. Ztg., 27.09.1999, S. 47
P-DeReKo 151	[...] hatte und gegangen war, rief Ewalt Weirich, den Privatdetektiv, an. „Wir haben Sarkovskys Handy“, berichtete er ihm. "Wie, was, wo?", <b>fragte</b> Weirich sofort. "Im Moment befindet es sich noch bei der KTU. Kommen Sie heute Nachmittag ins Präsidium, dann kann ich"	RHZ07/DEZ.16381 RZ, 17.12.2007
P-DeReKo 152	„Gibt es bei Euch landestypische Tänze?“, wurde ich von einer zugezogenen Bekannten <b>gefragt</b> . Sie würde sie gern einstudieren, um sie dann bei einer privaten Feier vorzuführen. Immerhin wusste sie, was sie nicht wollte [...]	BRZ11/MAR.11643 Braunsch. Z., 23.03.2011
P-DeReKo 153	Aussage, es reicht nicht für Haftbefehle. Angst um den Ruf des Dorfes Es ermittelt Staatsanwalt Peter Hüttner. Er kann präzise <b>fragen</b> , hat bei Sexualdelikten ein feines Gespür. Jugendamt und Staatsanwaltschaft suchen nach Zeugen. Alle wissen etwas, niemand steht dazu.	U93/JUL.01532 SZ, 07.07.1993, S. 12
P-DeReKo 154	[...] genießen will, kann sich zwischen geschäftigem Treiben oder gemütlichem Stöbern entscheiden. Julia Schäfer und Anke Denzel haben Menschen in Ostvorpommern <b>gefragt</b> , ob sie lieber die Adventsmärkte in der Region besuchen oder zu den bekannteren Märkten in Rostock, Greifswald oder Berlin fahren.	NKU08/DEZ.01704 Nordkurier, 06.12.2008

P-DeReKo	160	[...] wurde, aber die „Guten Morgen“-Zeilen gestern an gleicher Stelle. Wieso man bloß sein Fleisch hierzulande am liebsten leicht verkohlt esse, <b>fragte</b> ketzerisch - na klar - ein Zugereister. Als große Errungenschaft der Zivilisation gebe es doch den Elektrogrill, da schmecke das [...]	RHZ09/JUN.23724 RZ, 27.06.2009
P-DeReKo	161	[...] aufgeschrieben, die sich vielleicht so zugetragen hat - wer weiß! „Mami, sa', weißt du, wo der Weihnachtsmann wohnt?“ "Luca, warum <b>fragst</b> du?" "Mami, ich muss es wissen! Der Timmi aus dem Kindergarten weint so viel! Du weißt, sein Haus ist abgebrannt,"	RHZ03/DEZ.18329 RZ, 24.12.2003
P-DeReKo	163	[...] sie nie vollendet wird, verkörpert dennoch eine Gewißheit, nämlich die einer Beziehung, welche die Trennung und den Bruch ausschließt. Badiou <b>fragt</b> , ob es genügt, den Vorrang des relationalen Verbs über das attributive Adjektiv zu betonen, um die Singularität zu retten und [...]	U93/DEZ.00076 SZ, 01.12.1993, S. 916
P-DeReKo	164	Chiquita vor der Pleite Bananenkönigs letzte Schlacht „Wen macht die Banane krumm?“, <b>fragte</b> die Bananen-Kampagne Mitte der 90er-Jahre. "Die Plantagenarbeiter." Und wies mit ihren Plakaten auf deren Arbeitsbedingungen hin: „keine soziale Sicherung, kein [...]"	T01/JAN.03353 taz, 20.01.2001, S. 10
P-DeReKo	165	[...] heften sich die Ermittler an die Fersen der schwarzen Schafe, aufgeteilt in kleine, schlagkräftige Gruppen durchkämmen sie dann das Stadtgebiet, <b>fragen</b> in Betrieben und auf Baustellen nach Arbeitspapieren und Aufenthaltsgenehmigungen, schauen in Gaststätten nach Konzessionen und Kontrollabschnitten und konzentrieren sich dabei [...]	M03/MAI.34528 Mannh. Morgen, 24.05.2003
P-DeReKo	166	Grebner (CDU) vermutet, die neue Umgehungsstraße sei zu nahe an der Reduit geplant. „Nimmt das Gemäuer Schaden durch die Auspuffgase?“, <b>fragte</b> er. "Wir halten respektvollen Abstand zur Reduit", entgegnete Kaufmann. Der Abstand zwischen Straße und Gemäuer betrage immerhin 2,35 Meter.	RHZ07/DEZ.14284 RZ, 14.12.2007

P-DeReKo 168	[...] kurz vor zehn Uhr abends betrat Heinrich Boere mit einem zweiten SS-Mann, beide in Zivil, die Apotheke Fritz Bickneses. Boere <b>fragte</b> : „Bist du Bicknese“, und als dieser bejahte, zog er eine schussbereite Pistole aus der Manteltasche und erschoss den Apotheker.	U10/MAR.03829 SZ, 24.03.2010, S. 5
P-DeReKo 170	[...] angesichts der sinkenden Zahl der Verwaltungsmitarbeiter überhaupt sinnvoll? Könne man man Aus- und Fortbildung generell nicht über private Anbieter absichern, <b>fragte</b> Gustav-Adolf Haffer. Und Hans-Christian von Lentzke: „Ich hätte gern gesehen, dass die Verwaltung auch eine Vergleichsrechnung von privaten Bildungsträgern präsentiert [...]"	NKU01/AUG.10182 Nordkurier, 30.08.2001
P-DeReKo 171	[...] in deutscher Sprache verfaßt seien, stelle für ausländische Bürgerinnen und Bürger eine Barriere dar, wenn beispielsweise nach regelmäßig eingenommenen Medikamenten <b>gefragt</b> werde. Der bei jedem Blutspendetermin anwesende Arzt stehe da hilfreich zur Seite, versuchte Heinz Betz eine Brücke zu bauen.	R99/APR.32082 Frankf. Rundschau, 22.04.1999, S. 2
P-DeReKo 173	Auch Stoiber eckt in seiner eigenen Partei an, wenn er Gewerkschaftskongresse besucht. „Was willst du denn dort“, werde er dann <b>gefragt</b> . Doch solche Ansichten halte er für "überholt und unsinnig". Denn - und das wiederum könne auch Lobodda samt seinen Funk [...]	NUN96/JUL.01088 NN, 13.07.1996, S. 2
P-DeReKo 175	Und: Wer steht dafür gerade? Schönburg, noch im Amt, hatte übrigens lange vor Vanity Fair einen Promi-Test erdacht. 2002 <b>fragte</b> er in der FAZ nach dem besten Organisator für PR-Events (richtig: Bild-Frau Katja Kessler), nach Lesegewohnheiten [...]	U06/JUN.05175 SZ, 27.06.2006, S. 15
P-DeReKo 176	„[...] drei Jahren erfolgreicher Arbeit“, will Metzner, der auch weiterhin Pfarrer der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ist, wissen. Weiterhin <b>fragt</b> er, ob der nächste Direktor ein Pfarrer oder ein Verwalter sein wird und wie dafür gesorgt wird, "daß auch künftig [...]"	RHZ97/SEP.17994 RZ, 25.09.1997

P-DeReKo	177	NÜRNBERG- Als alles vorüber war, gab der Präsident den Philosophen. „Was ist Glück“, <b>fragte</b> also Michael A. Roth und gab selbst die Antwort: "Glück bedeutet, tüchtig zu sein."	NUN02/APR.02772 NN, 29.04.2002, S. 21
P-DeReKo	179	Das wären dann für Deutschland statt 190 Milliarden Euro plötzlich 1,9 Billionen Euro, ohne dass dafür der Bundestag noch einmal <b>gefragt</b> werden müsste. Der muss dann „unwiderruflich und uneingeschränkt“ innerhalb von sieben Tagen das Kapital liefern und/oder dafür haften.	U12/JUL.01171 SZ, 09.07.2012, S. 15
P-DeReKo	180	[...] stimmt, was sie sagen: Eigentlich müssten noch ganz andere Leute in dem Beirat sitzen, weniger Professionelle. Aber diese werden nicht <b>gefragt</b> . Die politische Klasse bleibt unter sich. Vielleicht mischen sich MigrantInnen auch zu wenig ein. Wo sollen sie sich denn einmischen?	T07/JUN.01572 taz, 09.06.2007, S. 3
P-DeReKo	181	[...] eine Botschaft geschickt, daß er gedenke, mit der kolumbianischen Regierung und dem Kartell von Cali zu verhandeln, und er hat <b>gefragt</b> , ob die amerikanische Regierung Interesse an solchen Verhandlungen habe. Wir haben sofort geantwortet: „Überhaupt nicht.“ Die deutsche Botschaft in Bogota [...]	R97/JAN.06454 Frankf. Rundschau, 27.01.1997, S. 1
P-DeReKo	182	Koblenz haben in den vergangenen Jahren die Gelegenheit genutzt, Gottesdienste in der Karwoche mit zu feiern. Schade, wenn Sie mich <b>fragen</b> ! Weil die neutestamentlichen Geschichten von den letzten Tagen Jesu und seinem gewaltsamen Tod gespickt sind mit menschlichen Leidenserfahrungen von höchster [...]	RHZ05/MAR.21434 RZ, 19.03.2005
P-DeReKo	183	[...] und liebe Leute, geht ins Fondssparen, macht schon für eure ungeborenen Babys eine Pensionsvorsorge. Aber jeder kann in seinem Bekanntenkreis <b>fragen</b> , was die verloren haben. Das ist ein Wahnsinn.	NEW09/MAI.00105 NEWS, 14.05.2009, S. 22